

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Heimatschutz = Patrimoine**

Band (Jahr): **9 (1914)**

Heft 8: **Die Heimat in Waffen**

PDF erstellt am: **13.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

nicht ganz nur dem maschinellen Betrieb auszuliefern, die Stimmungswerte der Landschaft als erholendes und bildendes Element zu pflegen, ging von England aus, das den Merkantilismus früher und umfassender sah als kontinentale Länder. Was dort ein Ruskin gelehrt und ein Morris in Praxis umgesetzt hat, zeitigte überall Früchte; was sie sich von der Durchwirkung des Lebens mit schlichter und echter Kunst geträumt, hat sich verwirklicht, nicht nur in England, sondern auch in Deutschland und bei uns. Gedanken ähnlicher Natur führten in der Schweiz zur

Gründung der Vereinigung für Heimatschutz, die 1915 ihr zehnjähriges Bestehen feiern kann und die es sich zur Aufgabe machte, weiten Kreisen das Empfinden zu wecken für die Eigenart der alten heimatlichen Denkweise und Sitten, der eine charakteristische Bauart, eine typische Volkskunst in Handwerk, Tracht, Lied und Poesie entspricht. Nicht erstorbene Sitten wieder zu neuem Leben zu rufen stellte sich der Heimatschutz zur Aufgabe, doch von den lebenden in die neue Zeit zu retten, was in ihr noch wohl am Platz ist und den Boden zu bereiten

Bugra Leipzig 1914



Im Tempel der Fachpresse
liegt auf
„HEIMATSCHUTZ“

UNION
REKLAME



Citrovin
das Beste und
Gesündeste zur
Bereitung von
**Salaten, sauren
Speisen & Saucen**
Sowie aromatischen Getränken
Gesunden & Kranken
ärztlich empfohlen

CITROVIN-FABRIK
SITTENDORF

**Reinger's
Magentropfen**
aus bestbewährten
Kneipp'schen Heilkräutern.
Vorzügliches Hausmittel bei
Unbehagen und Uebelkeit,
Magenbeschwerden, Magendrü-
cken, Blähungen, Auf-
stossen, Sodbrennen, schlech-
ter, mühsamer Verdauung
usw. Von Aerzten empfohlen.
Preis pro Fläschchen Fr. 1.—,
erhältlich nur in Apotheken.
F. Reinger-Bruder, Basel 7.



Prima
Konstruktionen
Erste
Referenzen

Eigene Patente
Katalog und
Preisliste

Rolladenfabrik A. Griesser A.-G. in Aadorf
empfiehlt sich zur Lieferung von:
Stahlwellblechrolladen, Scheren- und Rollgittern, Holzrolladen, Roll-
toren, Saalabschlüssen, Rolljalousien, Zugjalousien und Rollschutz-
wänden. Jalousieklappladen mit und ohne Beschläglieferung.
Komplette Schaufensteranlagen in Eisen u. Holz. Segeltuch-Rouleaux
für Schaufenster und Veranden.

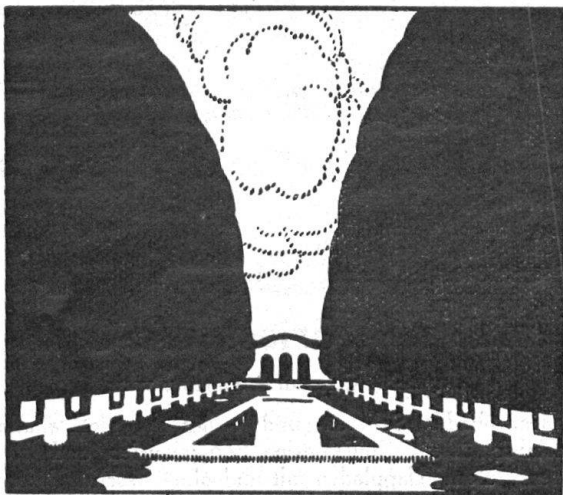


Inter Silvas Erziehungshelm für Knaben. — Villa
Erika und Inter Silvas. Wangen a. A.
(Schweiz). Ideale Lage inmitten aus-
gedehnter Waldungen, 10 Min. v. Bahnhof u. Städtchen. Grosse Liegen-
schaft mit eigenem landw. Betrieb. Moderne Einrichtungen. Ration.
Gesundheitspflege. Individuell. Unterricht. Familienleben. Beste Refer.
Direktion: F. G. Schmutz-Pernaux, diplom. an den Universitäten Bern,
Neuenburg und London.

für ein gesundes Naturgefühl und eine so zweckmässige und den heimischen Bedürfnissen und Baumaterialien entsprechende Bauweise, wie all das vor wenigen Generationen noch in unserm Land lebendig war. Es versteht sich von selbst, dass die Erziehung zum Augenöffnen die wesentliche Aufgabe einer solchen Vereinigung sein musste, dass sie eine Zeitschrift ins Leben rief, die in weite Kreise hinaus im Bilde trug, was im Vaterlande Schönes und was da Hässliches zu sehen sei. So konnte es sich auch nicht allein um Förderung ländlicher Volkskunst, deren Erforschung sich die Gesellschaft für Volkskunde zum Ziel gesetzt hat, und um Pflege der Bauernpoesie handeln; altes Schweizerwesen ist nie allein mit Bauern- oder Aelplertum identisch gewesen. Wir haben eine reiche städtische Kultur, besonders gefestigt in der Patrizierzeit, welche

die Aufmerksamkeit nicht minder verdient, eine Kultur des Humanismus und feiner, von Frankreich angeregter Bildung, von behäbiger Genussfreudigkeit, der in der Zeit des Industrialismus nicht weniger Gefahr droht als der ländlichen Eigenart.

Also auch hier hat ein weitherzig aufgefasster Heimatschutz Aufgaben vor sich; soll er von nachhaltiger Wirkung sein, so muss er dem Charakter unserer Städtkultur nicht weniger Aufmerksamkeit schenken, als dem unserer Bauern, der äussern und innern Leichtigkeit und überlegenen Weltläufigkeit, wie sie das städtische Leben mit sich bringt, dasselbe Interesse schenken, wie der schwerern, urchigen Art eines ebenso wertvollen Bestandteiles unseres Volkes. In der Entwicklung des schweizerischen Heimatschutzes beobachtet man die wachsende



GARTENANLAGEN FROEBEL ZÜRICH 7

Wir geben Ihnen in allem, was Anlage u. Pflege des Gartens anbelangt, sowohl im Entwurf sowie in einer sorgfältigen Ausführung das Beste. ::: :::

**HÜHNERZUCHTANSTALT
"ARGOVIA"**

Hühner gesunde, beste Leger.
TRUTHÜHNER zum BRÜTEN
Bruteier Feinster Rassen
das berühmte ARGOVIA-FUTTER
sowie alle Gerätschaften liefert
PAUL I STÄHELIN
AARAU

Einfache Schweizerische Wohnhäuser

Aus dem Wettbewerb der
::: Schweizerischen :::
Vereinigung für Heimat-
schutz. —

Preis Fr. 4.80

Zu beziehen durch den
Heimatschutz-Verlag
Benteli A.-G. Bümpliz



Emil Gerster · Basel

Werkstätte für Glasmalerei
und Kunstverglasung

Riehen, „zum Mohe“. Telephon 9587.

